05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20
Sa.



Das Leichtathletik-Ereignis der Werbewoche:

# Klubkampf Kölner BC – ASV Köln

**Die Spitzenläufer beider Vereine am Start, u. a. Meintäh, Löring, Rottbeck, Gäßer, und Debus**

**Wer stellt die beste Mannschaft?**

### Die Rottbrücke im Kölner Stadion steht nicht

Von vielen bewundernswerten Tatsachen konnten sich am vergangenen Sonntag die 6000 Zuschauer überzeugen, die bei der Eröffnung der Frühjahrsleichtathletik in der Hauptkampfbahn zugegen waren. Das wäre sicherlich in allen Teilen schönster Frühling, wenn sich an den Frühlingshaften Eindruck eigentlich Deutschlands nicht die Tatsache hätte hinzumischen, die uns unbedingt in einer Rückbetrachtung, wie sie bei jeder Leistungsprüfung, nach Ursachen und Quellen fragen läßt. Es gibt nämlich tatsächlich Zeitgenossen, die da glauben, der riesige Erfolg des Zehn-Pfennig-Tores, jene 20000 Gerechtigen des Zehn-Pfennig-Tores, die unbedingt haben wollen, wenn es sich um Fußball handelt, wenn es um Gymnastik und Sport geht, wenn es um Tennis und Golf und Wassersport geht. Daß ich eine solche Ansicht, die Ansicht, daß die Leichtathletik nicht eingreifen könnte, nun gerade hier, wo ich mich in einem Klubkampf Kölner Vereine, wie Kölner Stadion am Sonntag befindet, daß ich mich, wenn ich mich nicht irre, daß ich mich, wenn ich mich nicht irre, daß ich mich, wenn ich mich nicht irre

0974
05EUS201200019 Westdt. Beobachter
Faktor 20
METR. 1935 Sa.
0180



# Vor den Gerichtsschranken

## Amtsgericht Euskirchen

### Wegen Bettelei

und Landstreicherei hatte sich vor dem Richter ein fahrender Mann zu verantworten, der sich seit zwei Jahren in Unterlandwegdorf befand. Vor drei Monaten hatte er sich von Zeuge erhalten, was er noch seinen Angaben bei Verwandten und Arbeit bekommen hatte, auf den Weg nach Deutschland gemacht. Er sagt aus: Seit zu Fuß und erbettelte sich seinen Lebensunterhalt und hat nichts gestohlen. Er wurde über Düsseldorf nach Mittlich geschickt, wurde aber auf seiner Tagesreise in Euskirchen von den Polizei gefaßt. Das Gericht hält in Anbetracht seines vorgerückten Alters von einer Ueberweisung in das Arbeitshaus ab und verurteilt ihn wegen Bettelei und Landstreicherei zu zwei Wochen Gefängnis unter Verrechnung der Untersuchungshaft. Da die Tinte bereits der Untersuchungshaft verbüßt hat, wurde der Haftbefehl gegen ihn aufgehoben.

### Freispruch.

D. hatte in dem benachbarten Zülpich eine Wäscherei eröffnet. Unter dem 9. Mai war ihm ein Strafbefehl in Höhe von 3 Mark zugestellt worden, weil der Briefträger, kein Gewerbe ihm angemeldet zu haben. Er hatte sich wegen Uebertretung der Gewerbeordnung zu verantworten. Dem Richter lag aber ein Schreiben des Bürgermeisters des betreffenden Regierungsbezirkes vor. Dieser bestätigte, daß D. kein Gewerbe anzumelden angewiesen hatte. Das Gericht konnte auf Freispruch.

### Wegen Körperverletzung

und Uebertretung der Straßenverkehrsordnung hatte sich ein Jungmann Kraftfahrzeuglenker aus Euskirchen bei Urlaf zu verantworten. Am 6. Juni, nachmittags gegen 5 Uhr, fuhr der Angeklagte mit seinem Lastzug und zwei mit Zuckerrüben beladenen Anhängern durch die Buscheiderstraße und wollte ein vor ihm befindliches Fuhrwerk in der engen Straße überholen. Beim Ueberholen kam er so hoch in die Fahrbahn hinein, daß er ein entgegen kommendes Fuhrwerk, das sich bereits ganz rechts am Fahrbahnrand befand, beschädigte. Das Pferd geriet in das Schnellerfahren des Fuhrwerkes, wurde scheu und stürzte. Der angeklagte Fahrer, der sich nach dem Unfall entfernte, wurde von Zeugen gestellt. Er gab an, daß er das Fuhrwerk nicht gesehen habe. Das Gericht hielt ihn für fahrlässig und verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 20 Mark. Die Beschädigung an den Fuhrwerken betrugen 50 Mark.

### Wegen Diebstahls

vor einer Handelsgerichtsklammer aus Gleiden angeklagt, hatte der Angeklagte Alois Kreuzberg aus Gleiden Regale der Firma Schnellen hatte. Und dem Bergarbeiter hatte er die entsprechenden Gardinen, mit Damenschuhe, Korbtaschen, Kleider, Schlüssel, Wäscheklammern, Stricknadeln, Kerzenleuchter, Wecker, Uhrenkette, Wäscheklammern

0975

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935

Faktor 20

Sa.



## Marktbeobachter

### Kleinere Weizenabsätze

Berliner Getreidegroßmarkt

Berlin, 29. Mai. Die Nachfrage nach Brotgetreide hat sich nicht gebessert. Die Mühlen bekommen in ihrer Rohstoffversorgung, die nahezu fast Material auf. An Weizen konnten lediglich Partien in schweren Qualitäten untergebracht werden. Den Angebot nach deutlich gering. Roggen fand demgegenüber etwas reichlicher zum Verkauf. Hier konnten einige Roggenen in der Preislage bei den kleineren Mühlen Unterkunft finden. Der Mühlenbetrieb erfreutes Umgrung. Die Ukraine aus allen Schiffen sind normal, das Entspreitet ist klein. Die Mühlen haben gut Gelegenheit der Kontrolle gewissen freien Weizen und Roggen im Preis, so daß sie von Neuanschaffungen absehen können. Hafer wird weiter zu fanden gelegt. Futtergerste wird wenig berfehrt. Nur leichte Qualitäten sind leicht unterbringen. Doch ist das Angebot hierin klein, da diese Sorte größtenteils im Verbrauche mit Futtergetreide zum Verkauf gestellt wird. In Hafergrütze ist jedoch mehr als ausreichend Material vorhanden. Futtergerste in schweren Qualitäten ist kaum absetzbar. Im Futtermittelmarkt konnten Kartoffelflocken verschiedentlich Käufer finden. In Melasse mittlerweile kommen auch einige Umsätze zustande. Leinkuchen, Sojaschrot, Kleien und mehl bei reichlicher Versorgung. Die Nachfrage nach Sojaschrot hat sich in der letzten Woche etwas gebessert. Die Zufuhrmittel ist klein. Die Mühlen haben gut Gelegenheit der Kontrolle gewissen freien Weizen und Roggen im Preis, so daß sie von Neuanschaffungen absehen können. Hafer wird weiter zu fanden gelegt. Futtergerste wird wenig berfehrt. Nur leichte Qualitäten sind leicht unterbringen. Doch ist das Angebot hierin klein, da diese Sorte größtenteils im Verbrauche mit Futtergetreide zum Verkauf gestellt wird. In Hafergrütze ist jedoch mehr als ausreichend Material vorhanden. Futtergerste in schweren Qualitäten ist kaum absetzbar. Im Futtermittelmarkt konnten Kartoffelflocken verschiedentlich Käufer finden. In Melasse mittlerweile kommen auch einige Umsätze zustande. Leinkuchen, Sojaschrot, Kleien und mehl bei reichlicher Versorgung. Die Nachfrage nach Sojaschrot hat sich in der letzten Woche etwas gebessert. Die Zufuhrmittel ist klein.

und gefragt. Weizenbrot- und Backmehle finden kaum Käufer. In Roggenbrot- und Backmehlen ist das Geschäft schwierig.

**Amtlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Köln.**

Weizen in RM für 100 kg, Frachtlage Köln, liegert nichts anderes vermerkt: Weizen (ehemaliger), 76/77 kg, Preis für den Handwerkt ab Erzeugerstation W XIII 21,00, W XVI 21,40, Handelspreis Frachtlage Köln 21,80. Roggen (ehemaliger), 72/73 kg, Preis für den Handwerkt ab Erzeugerstation R XIII 17,00, R XV 17,40, Handelspreis Frachtlage Köln 17,80. Hafer (ehemaliger), 48/49 kg, Preis für den Handwerkt: D XIII 18,20, D XIV 18,60, D XVI 17,00, D XVII 17,50, D XIX 17,40. Futtergerste (ehemalige), 60/60 kg, Preis für den Handwerkt: G XI 17,20, G XII 17,40, G XIV 17,70.

Die nachfolgende Notierung für Malzgerste und Roggenmehl sowie Roggenkleie verstehen sich gemäß Anordnungen der Getreidewirtschaftlichen Vereinigungen bei Umsätze von mindestens 10 to frei Empfangsstation zuzüglich 0,50 RM Frachtvergütung. Weizenmehl mit einer Beimischung von 30 % Kartoffelmehlzusatz 3,00 RM höher bei 100 kg, mit einer Beimischung von 10 % Kartoffelmehlzusatz 1,50 RM höher bei 100 kg. Kartoffelmehl gemäß Anordnungen der Wirtschaftlichen Vereinigung. Weizenmehl (ehemaliger) (Grundpreis 790), für W XIII 27,00, für W XVI 27,80. Roggenmehl (Grundpreis 597), für R XIII 24,00, für R XV 24,80. Roggenschrot (inländisches) (Grundpreis 1000), für R XIII 20,00, für R XV 20,80. Weizenkleie, Grundpreis 23,31, Handelspreis 12,00. Weizenvorlaufkleie (Backmehl), Grundpreis ab Mühle 13,31—15,00. Weizenmahlmehle 17,50—18,30. Roggenkleie, Grundpreis 10,68, Handelspreis 11,23. Weizenbeu (lose) 2,25—2,50. Luzernekleeheu 11,80—12,35. Roggenstroh (gepreßt), ab rheinischen Stationen 2,00. Weizenstroh (gepreßt), ab rheinischen Station 2,20—2,30. Hafer, Gerstenstroh (gepreßt) ab rheinischen Station 2,00—2,00.

**Rheinischer Spargelmarkt**

Kaiserich, 29. Mai. Zu Wochenanfang war ein mittelmäßiges Spargelangebot. Seine beste Verwertung zu erzielen. Die ungünstigen Wetter war kein Spargel mehr begehren etwas sagen.

Frugt ne denn jeder benutzt elektrische Kommutacke

Ate KÜHLUNG

Bei Kühlschrankbetrieb Ate Kühlung ist Ihnen Ihr Kühlschrank, wenn Sie Ihn mit Ate Kühlung betreiben, Ihr Kühlschrank, Ihr Kühlschrank, Ihr Kühlschrank